

WAZ Duisburg - Süd, Di. 11. August 2009

Neuer Deich: Ende 2010 könnte es losgehen

Zur Zeit wird daran gearbeitet, die Ausführungsplanung für die Aufständering der B 288 auszuschreiben

Ende 2010 rechnet die Stadtverwaltung mit dem Baubeginn bei der Rückverlegung des Mündelheimer Rheindeichs. Auf Baukosten von 57 Mio Euro wird das Großprojekt geschätzt. Seit anderthalb Jahren verfügt die Stadt über den Planfeststellungsbeschluss für die acht Kilometer lange Deichstrecke.

„Es liegt nur eine Klage aus Düsseldorf vor. Sie hat aber keine aufschiebende Wirkung“, berichtet Waldemar Kesicki vom Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft. Die Ausführungsplanung – ohne

die Aufständering der B 288 – sei inzwischen vergeben worden. Kesicki rechnet Ende des Jahres mit ihrer Fertigstellung. „Die Planung der Aufständering muss aber noch ausgeschrieben werden“, so der Wasserbauingenieur. Lagen beide Ausführungspläne vor, könnten die entsprechenden Bauarbeiten – wiederum europaweit – ausgeschrieben werden. „Voraussetzung dafür aber ist erneut“, gibt Kesicki zu bedenken, „dass die Grundstücksgeschäfte abgeschlossen und die Bauplätze gesichert sind.“

Daher der späte Baubeginn des ersten Bauabschnitts. Dabei wird der Deich zwischen Wittlaer und dem Gelände der TuS Mündelheim auf der bestehenden Trasse erneuert. In einem zweiten Abschnitt könnten sich dann ab 2012 die Rückverlegung des Deiches zwischen TuS Mündelheim und dem Mündelheimer Norden mitsamt der Aufständering anschließen. Den Abschluss würde bis 2014 der Abschnitt von Mündelheim bis Ehingen bilden. Auch dort wird der Deich auf vorhandener Trasse erneuert. **mkw**



Der Rheindeich in Mündelheim: Ende 2010 könnten die Bauarbeiten für das 57-Mio-Euro-Projekt beginnen. Foto: Archiv, Foltin